



Betriebliche Teststrategie für SARS-CoV-2-Selbsttests

Hinweis:

Diese Vorlage soll Sie unterstützen, eine betriebliche Teststrategie für die Einführung/ Nutzung von Antigen-SARS-CoV-2-Selbsttest (Laientests) zu erstellen. Bitte passen Sie diese Vorlage für Ihre individuellen Gegebenen an und erweitern (oder reduzieren) Sie diese ggf.
Als notwendige Ergänzung dient das „Ablaufschema“ zum Vorgehen der VBG (Anlage):
VBG_VG_Sars-CoV2-Antigen-Schnelltests, vom 10.03.2021

Weitere Hilfen der VBG unter: https://www.vbg.de/DE/3_Praevention_und_Arbeitshilfen/3_Aktuelles_und_Seminare/6_Aktuelles/Coronavirus/Antigen-Schnelltests/Antigen-Schnelltests_node.html

Eine Liste der Selbsttests finden Sie im Internet unter https://www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/Antigentests/_node.html und der Schnelltests unter <https://antigentest.bfarm.de/ords/f?p=101:100:7273094358963>.

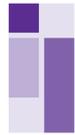
Liebe Leitende in Kirchengemeinden und Dekanatsbezirken, liebe personalverantwortliche Einrichtungsleitung,

die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen liegt uns allen am Herzen. Als neuer „Baustein“ in der Bekämpfung der Pandemie stehen nun geeignete Selbsttest zur Verfügung.

Nach dem Beschluss der gemeinsamen Bund-Länder-Konferenz vom 03.03.2021 und gemäß der 3. Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom 21.04.2021 haben Unternehmen in Deutschland ihren in Präsenz Beschäftigten pro Woche das Angebot von zwei kostenlosen Antigen-Tests in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 zu machen.

Mit dieser Hilfe, möchten wir Ihnen helfen für Ihre Kirchengemeinde / Einrichtung die Umsetzung der Teststrategie zu klären und einzuführen.

System Ablaufplan	Muster Verwaltung	Muster Dekanatsbezirke/ Kirchengemeinde
Ziel	Gesundheitsschutz, Vermeidung von Ansteckung, Aufrechterhaltung des Betriebs/ gemeindlichen Lebens, Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben	Gesundheitsschutz, Vermeidung von Ansteckung, Aufrechterhaltung des Betriebs/ gemeindlichen Lebens, Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben
betroffene Personen	2 Testangebote pro Woche: - für alle Mitarbeitende in Präsenz	2 Testangebote pro Woche: - für alle Mitarbeitende in Präsenz
Testauswahl	Selbsttest (sog. Laientest)	Selbsttest (sog. Laientest)
Anlässe der Tests	a) Präsenztage/Sitzungen b) Notwendige Dienstgänge / Ortstermine c) Zwingend notwendige Besuche d) Teilnehmende von „außen“ (Besucher) bei Präsenzsitzungen / Veranstaltungen (als freiwilliges Angebot)	a) Präsenztage der Mitarbeitenden b) Notwendige Besuchsdienste c) Zwingend notwendige Besuche und Seelsorgegespräche d) Präsenzsitzungen des Kirchenvorstands u.ä.
Zeitliche Vorgaben	Selbsttest vor Antritt der Präsenz (zu Hause oder bei Dienstantritt im Büro)	Selbsttest vor Antritt der Präsenz (zu Hause oder bei Dienstantritt im Büro)
Merkblatt / Infos für die Beschäftigten Dritte	Notwendig für die Organisation, Klarheit hilft psychische Belastung zu reduzieren siehe Merkblatt	Notwendig für die Organisation, Klarheit hilft psychische Belastung zu reduzieren siehe Merkblatt
Maßnahmen Verfolgung bei positiver Tests	Bei positivem Testergebnis verlässt die getestete Person das Haus (sofern Testung vor Ort in der	Bei positivem Testergebnis verlässt die getestete Person das Haus (sofern Testung vor Ort in Pfarramt o.ä. durchgeführt) und informiert die



Betriebliche Teststrategie für SARS-CoV-2-Selbsttests

	Einrichtung durchgeführt) und informiert die personalführende Stelle sowie das Gesundheitsamt, das ggf. weiteren PCR- oder Antigentest anordnet.	Leitung sowie das Gesundheitsamt, das ggf. weiteren PCR- oder Antigentest anordnet.
--	--	---

Was ist zu tun?

- Vergewisserung über den aktuellen rechtlichen Rahmen.
- Aufgaben und Tätigkeiten anhand der Gefährdungsbeurteilungen einschätzen und beurteilen, wann durch Selbsttest (Laientest) eine Verbesserung / höherer Schutz erreicht werden kann.
- Entwicklung beobachten und Konzept ggf. anpassen!
- Jeweils Beschluss im Vorstand/Leitungsgremium, mit Einbindung der Mitarbeitervertretung herbeiführen.
- Klarstellen, dass insbesondere alle personalverantwortlichen Leitungskräfte darauf achten, dass
 - durch die Tests keine Lockerung der AHA-L Regeln erfolgen kann
 - möglichst Durchmischungen bestehender Arbeitsteams zu vermeiden sind
 - Dienstgänge und Besuche auf das zwingend Notwendigste zu reduzieren sind
 - so weit wie möglich, weiterhin Homeoffice angeboten wird,
 - regelmäßig Kontakt zu allen Mitarbeitenden zur Reduzierung psychischer Belastungen (durch Isolation) und zur Motivation herzustellen ist,
 - dies durch eigene Vorbildfunktion zu leben ist.

Was ist noch zu bedenken?

- Niemand kann i.d.R. zum Test (wie auch zur späteren Impfung) gezwungen werden!
- Ist ein Mitarbeitender „positiv“, ist er von der Arbeit freizustellen und muss sich um einen PCR-Test kümmern (Hausarzt, Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Gesundheitsamt – Siehe VBG_VG_Sars-CoV2-Antigen-Schnelltests, vom 10.03.2021).
 - Ist der PCR Test „negativ“, steht der Wiederaufnahme der Arbeit nichts im Wege.
 - Ist der PCR-Test „positiv“, so muss der Getestete in Quarantäne und den Anweisungen des Gesundheitsamtes Folge leisten.
So lange der Getestete symptomfrei bzw. nicht krank oder arbeitsunfähig geschrieben ist, kann er im Homeoffice unter Wahrung der Quarantäne weiterarbeiten. Hierzu muss die Tätigkeit geeignet sein oder eine geeignete Tätigkeit übertragen werden. Ist letzteres nicht möglich, ist der Getestete freizustellen. Die Dienststelle hat dann einen Entschädigungsanspruch nach § 56 IfSG.
- „Positiv“ getesteten Mitarbeitenden, aber auch Gästen, Besuchern, Veranstaltungsteilnehmenden, Mitarbeitenden von Fremdfirmen etc. mit positivem Testbefund, ist der Zutritt zu untersagen!
- Mit Fremdfirmen, die regelmäßig Dienstleistungen in Gebäuden Ihrer Einrichtung übernehmen (Reinigung, Hausmeisterdienst, etc.), sind klare Regelungen zu treffen und schriftlich zu vereinbaren.
- Grundsätzlich ein offenes Klima für Tests und spätere Impfungen schaffen! Und selbst Vorbild sein!

Welche Tests sind einfach für „Laien“ durchführbar?

- Es ist zu empfehlen, nur Selbsttests für Laien zu besorgen. Für diese Tests ist kein externes Personal notwendig.
<https://www.efas-online.de/index.php/infothek1/hygiene-infektionsschutz>
hier: EFAS-informiert zu SARS-CoV2-Tests

Stand: 23.04.2021

Herausgeber: Task Force COVID-19

ANLEITUNG

Durchführung des SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltest zur Laienanwendung (Selbsttestung)

Allgemeine Information

Zu beachten ist, dass eine nicht ordnungsgemäße Durchführung der Probenentnahme die häufigste Fehlerquelle darstellt und beispielsweise zu falsch negativen Testergebnissen führen kann. Das bedeutet: Obwohl jemand eine Infektion mit dem Coronavirus hat, wird die Person negativ getestet. Bei der Probenentnahme ist es daher sehr wichtig, den Abstrich mit großer Sorgfalt durchzuführen und vorab die Gebrauchsanweisung des Tests zu lesen, da sich die einzelnen Testdurchführungen unterscheiden können.

Ausstattung Test-Set (kann je nach Anbieter variieren)

- Teststreifen / -kassette – einzeln im Verpackungsbeutel mit Trockenmittel verpackt
- Röhrchen mit Extraktionspuffer
- Spenderkappe
- Steriles Wattestäbchen
- Gebrauchsanweisung und Kurzanleitung - **Bitte stets vor der Anwendung lesen!**

Zusätzlich benötigte Materialien

- Stoppuhr

Welches Probenmaterial wird für den Antigen-Schnelltest benötigt?

Bei dem Probeentnahmeort handelt es sich um die Schleimhaut der oberen Atemwege. Das heißt, in den meisten Fällen ist lediglich ein Abstrich aus dem vorderen Nasenraum (nasaler Abstrich) erforderlich.

Schritt-für-Schritt-Anleitung (am Beispiel vom SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test Nasal der Firma Roche)

Vorbereitung:

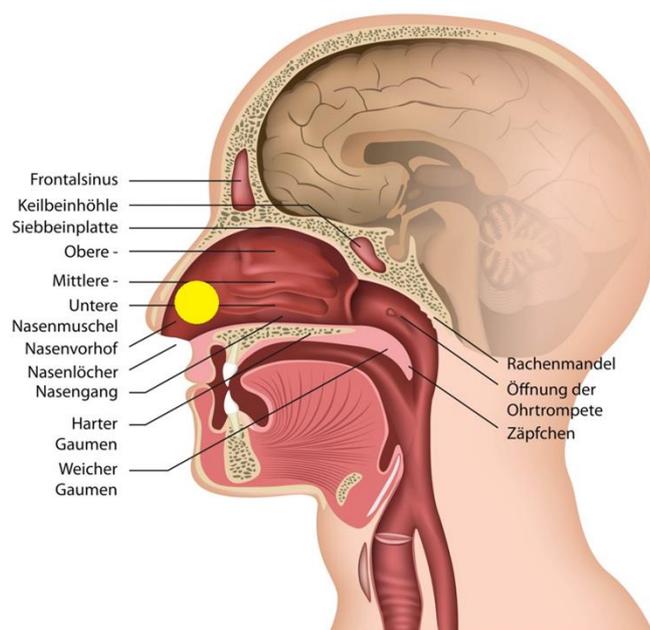
- Waschen Sie die Hände und öffnen Sie vorsichtig die Verpackung.
- Entnehmen Sie den Tupfer aus der Verpackung, indem Sie an beiden Laschen der Kunststoffolie ziehen. Berühren Sie den Tupfer nur am Griff, nicht an der Spitze.
- Verwenden Sie Röhrchen und Extraktionspuffer stets aus derselben Charge.

- Das Trockenmittel im Verpackungsbeutel verhindert eine Beeinträchtigung der Produkte. Wenn die Statusanzeige des Trockenmittels umschlägt oder die Verpackung sichtbar beschädigt ist, ist der Test zu entsorgen.
- Der Test muss sofort nach Öffnen des Beutels verwendet werden.

Probenentnahmeort im vorderen Nasenraum:

- Vor Probenentnahme Nase in ein Taschentuch schnäuzen, um überschüssiges Sekret aus den Nasengängen zu entfernen.
- Neigen Sie den Kopf leicht nach hinten (etwa im 70-Grad-Winkel).
- Führen Sie den sterilen Tupfer in das Nasenloch mit der stärkeren Sekretbildung ein.
- Führen Sie den Tupfer etwa 2 cm tief parallel zum Gaumen Richtung Kehle (nicht aufwärts) in das Nasenloch ein, bis Sie auf Höhe der Nasenmuschel auf Widerstand stoßen. Üben Sie keinen Druck aus.
- Reiben Sie den Tupfer unter Drehung 4 Mal etwa 15 Sekunden lang an der Nasenwand und ziehen Sie ihn dann aus dem Nasenloch.
- Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang mit dem gleichen Tupfer im anderen Nasenloch.

WICHTIG: Der gelbe Punkt in der nachfolgenden Abbildung zeigt die korrekte Stelle für den Nasenabstrich!



Probenaufbereitung und Testdurchführung:

- Setzen Sie den Tupfer in ein Röhrchen mit Extraktionspuffer ein.
- Rühren Sie den Tupfer mindestens 10 Mal um, während Sie das Pufferröhrchen zusammendrücken.
- Entfernen Sie den Tupfer unter Druckausübung auf die Seiten des Röhrchens, um die Flüssigkeit aus dem Wattestäbchen zu extrahieren.
- Drücken Sie die Spenderkappe fest auf das Röhrchen.
- Legen Sie den Teststreifen auf eine ebene Fläche und geben Sie 4 Tropfen der extrahierten Probe in einem 90-Grad-Winkel in die Probenvertiefung des Teststreifens.
- Lesen Sie das Testergebnis nach 15 - 30 Minuten ab.

Ohne das Zusammendrücken des Röhrchens kann es aufgrund der starken Pufferabsorption durch den Tupfer zu falschen Ergebnissen kommen.

Wenn das Testergebnis nach mehr als 30 Minuten abgelesen wird, kann das Ergebnis falsch sein.

Testergebnis:

Die Zeitangaben, wann das Ergebnis abgelesen werden kann, sind vom Hersteller abhängig und können variieren. Achten Sie darauf, dass Sie das Ergebnis niemals vor oder nach der angegebenen Zeit ablesen (sehr hohes Risiko eines falschen Testergebnisses).

Positives Testergebnis	Negatives Testergebnis	Ungültiges Testergebnis
<p>Kontrolllinie (C) & Testlinie (T) sichtbar:</p>  <p>Was müssen Sie tun: Begeben Sie sich direkt in häusliche Isolierung und kontaktieren Sie umgehend Ihren Hausarzt, den Bereitschaftsdienst oder das zuständige Gesundheitsamt. Weitere Informationen finden Sie in unserem „Merkblatt positiver Antigen-Schnelltest zur Laienanwendung“!</p>	<p>Nur die Kontrolllinie (C) sichtbar:</p>  <p>Was müssen Sie tun? Trotz richtiger Testdurchführung, kann es dennoch zu falsch negativen Testergebnissen kommen. Bitte befolgen Sie auch weiterhin die allgemeinen Verhaltens- und Hygienemaßnahmen (Abstand, Händewaschen, Atemschutzmasken, Lüften)!</p>	<p>Keine Kontrolllinie (C) sichtbar oder nur Testlinie (T) sichtbar:</p>  <p>Was müssen Sie tun? Bitte führen Sie den Test erneut, mit einer neuen Testkassette, durch. Achten Sie darauf, dass Sie sich an die Herstellerangaben in der mitgelieferten Gebrauchsanweisung halten!</p>